

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.

Chef-Redakteur: Arthur Seeböck in Berlin. Druck und Verlag von Rudolf Wolff in Berlin.

Die unterzeichnete eingetragene Schriftleitung über- nimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit.

Reichspolitik und bayerisches Zentrum.

Man schreibt uns: Eine auffallend scharfe Beurteilung des Reichspolitik enthält das neueste Heft der 'Bayerischen Wochenschrift'...

In den letzten zehn Jahren erzielte keine Diplomatie mehr größere Erfolge als die deutsche. Wir können nur noch den Bannkreis...

Die vorstehende Auffassung weicht gänzlich von derjenigen ab, die sonst im Zentrum über die Stellung unserer Außenpolitik laut wird...

Es ist nicht ohne Interesse, daß die 'Bayerischen Wochenschrift' in erheblichem Maße die Kenntnis der Tatsachen...

Sils-Maria und Friedrich Nietzsche.

von Eugen Diederichs. Sils-Maria, 5. August.

Sommer für Sommer habe Friedrich Nietzsche neun Jahre lang mit der Hof von Sils-Maria...

Nietzsche kam meistens schon im Mai und blieb oft bis zum Oktober, so lange, wie es das Wetter und irgendwie erlaubte...

Ganz eigen ist es, wie sich Schönheit und Erquicklichkeit, Vegetation und harter Regieren, Norden und Süden hier harmonisch vereinigen...

Die Bergschichten sind infolge des Schieferungsgrades scharf gegliedert, bei dem geringen Feuchtigkeitsgehalt der Luft werden alle ihre Einzelheiten...

Vielleicht enthält die Bestimmung des preussischen Landtagswahlrechts mit der Schaffung der Auslandsstimmen...

Eine Rechtfertigung Cippelkirchs.

Nachdem Herr v. Bobbielski einem Ausfrager Rede und Antwort gegeben hat, kommt nun auch Herr v. Cippelkirch...

Und hier wolle Herr v. Cippelkirch darauf hin, wieviel Falsches sich in demselben befindet...

Man hat sich nicht zu wundern, daß Herr v. Cippelkirch sich in China befindet, daß Frau Fischer sich in Paris...

in dem benachbarten Dorf Maloja wohnte. Die Formen der Landschaft sind südlich die Vegetation ist aber von nordlicher Gehäufigkeit...

Das Glück! Das Glück! Willst du wohl fingen, ob meine Seele? Du liegst im Grabe. Aber das ist die heuligste feierliche Stunde...

Das Spaziergehen zum Seegebiet war einer seiner liebsten Vergnügungen, und auf die Frage an die Refektorin des Dorfs...

selbst bezahlen mußte. Genug, er geriet abermals in Verlegenheit. Herr v. Cippelkirch wollte dem alten Kameraden...

Und sonst, so fährt Herr v. Cippelkirch fort, hat der Major Fischer niemals einen Pfennig von mir erhalten! Auch bin ich jetzt überzeugt...

Auch diese Mitteilungen müssen mit der nötigen Reserve aufgenommen werden. Wie weit sie den Tatsachen entsprechen...

Zu der Behauptung eines sozialdemokratischen Blattes, der Reichsaugler Herr Bilow habe schon seit einiger Zeit...

Würdigkeit misglaublich das erste Interview glänzend. Das Haus liegt etwas zurück von der Dorfstraße, am Wald; es ist zweckmäßig mit fünf Fenstern...

Das oft hatte Friedrich an Nietzsches Welt gesehen und sich mit ihm unterhalten, während seinen letzten Jahren...